

Leutkirch im Allgäu



Leutkirch ist eine ehemalige freie Reichsstadt im westlichen Allgäu. Zwischen Memmingen und Wangen an der A96 gelegen, bildet die Stadt ein Mittelzentrum für die umliegenden Gemeinden. Leutkirch ist nach der Einwohnerzahl hinter Ravensburg, Wangen und Weingarten die viertgrößte Stadt des Landkreises Ravensburg sowie nach seiner Fläche von 175 km² hinter Stuttgart, Baiersbronn, Bad Wurzach und Ehingen die fünftgrößte Gemeinde in Baden-Württemberg. Leutkirch ist seit dem 1. Januar 1974 Große Kreisstadt.

Leutkirch besteht aus der Kernstadt, und den 8 Ortschaften Diepoldshofen, Friesenhofen, Gebrazhofen, Herlazhofen, Hofs, Reichenhofen, Winterstetten, Wuchzenhofen und den beiden Nachbargemeinden Aichstetten und Aitrach, die im Rahmen einer Verwaltungsgemeinschaft zur Stadt Leutkirch gehören.

Neben dem Charme, den die Kernstadt mit dem historischen Sitzungssaal im Rathaus, und Gothischen Haus, die zu den fünf bedeutendsten Denkmählern Südwürttemberg zählen sowie den erhaltenen Teilen der alten Stadtmauer, Bock und Pulverturm, und den teilweise liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern ausstrahlt, hat jedes Dorf für sich seinen Charme.

Die Baden-Württembergischen Meisterschaft im Straßenradsport, mit LBS Cup und Schüler Erdgas-Cup, KED Gonso Cup ist vom 07. bis 08. Mai 2011 Gast in Diepoldshofen.



Diepoldshofen wurde bereits 1090 erstmals erwähnt und trat 1152 namentlich in Erscheinung. 1820 wurde die Gemeinde Diepoldshofen gebildet. Mit der Auflösung des Oberamts Leutkirch 1938 kam die Gemeinde zum Landkreis Wangen. Seit 1972 zu Leutkirch. Das Posthorn im Ortswappen erinnert noch heute an die alte Poststation, die es in Diepoldshofen gab und die Erzherzog Leopold von Österreich 1619 errichten ließ. Die Besucher werden auch am Dorfbrunnen, der seit 1991 vor der alten Schule steht, eine Brunnenfigur finden, die ein Postreiter mit Posthorn darstellt.

Josef Mahler, Ortsvorsteher von Diepoldshofen seit 01.01.2002 ist stolz auf die Gemeinde und sagt:

Heute ist Diepoldshofen eine sehr gut funktionierende Gemeinde mit Bäcker, Metzger, Tankstelle, Handwerksbetrieben und natürlich dem Gasthof Löwen, mit der Wirtin Frau Geissler, die mit ihren 79 Jahren noch immer gerne für Ihre Gäste da ist. Die Dorfkirche aus dem 1500 Jahrhundert brannte 1630 ab, wurde aber 1650 wieder aufgebaut. Die jetzige Kirche St. Johann Baptist ersetzte die alte Kirche 1846, wobei der alte Turm mit einbezogen wurde.

Ein eigener Kindergarten in der alten Schule, die eigene Musikkapelle, Kirchenchor, Theaterverein, Sportverein, der Reit- und Fahrverein Leutkirch-Diepoldshofen, die Feuerwehr, die Kriegerkameradschaft und die Landfrauen spiegeln das aktive Leben in der Gemeinde wieder.

Aktuell hat Diepoldshofen 607 Einwohner und neue Bürger sind gerne willkommen. Wenn sich die „Neuen“ nicht hinter dem Ofen verstecken, ist die Integration im Ort schon vorprogrammiert.